

ERASMUS-Erfahrungsbericht

Persönliche Angaben			
Name:		Vorname:	
E-Mail-Adresse			
Gastland	Finnland		
Gasthochschule	Universität Tampere		
Aufenthalt	von:	20.08.10	bis: 21.12.10

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf der Homepage des IUZ einverstanden:	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> anonym
---	---

Bericht (mindestens 1 Seite)
<p>Tampere Einen ERASMUS-Aufenthalt in Tampere ist eine großartige Erfahrung, die ich jedem nur empfehlen kann. Tampere ist mit ca. 200.000 Einwohnern die drittgrößte Stadt Finnlands, nach Helsinki und Espoo. Sie ist wunderschön zwischen zwei großen Seen, Nesijärvi und Pyhäjärvi, gelegen, welche durch die Tammerkoski-Stromschnelle verbunden sind, die auch zur Energiegewinnung genutzt wird. Früher war Tampere eine Industriestadt. Die aus dieser Zeit erhaltenen Fabrikgebäude aus rotem Backstein prägen das Stadtbild. In diesen Gebäuden befinden sich heute Museen, Geschäfte, Restaurants, Kneipen, Clubs und Kinos, sie sind zum Teil aber auch Sitz verschiedener Unternehmen, z.B. von High-Tech-Betrieben oder der zweitgrößten finnischen Zeitung Aamulehti.</p> <p>Das kulturelle Angebot der Stadt ist groß. Es gibt mehrere Theater, im Sommer sogar große Theater- und Filmfestivals. Empfehlenswert finde ich das Lenin-Museum, das Eishockey-Museum, das Kunstmuseum und das sozialgeschichtliche Finnish Labour Museum Werstas im Finlayson-Gebäude, das das Leben der Arbeiter in der alten Industriestadt Tampere aufzeigt. Direkt gegenüber der Universität befindet sich die „Tampere-Halle“, in der regelmäßig das philharmonische Orchester aufspielt. Es gibt also jede Menge zu erleben!</p> <p>Vorbereitung</p> <p>Infomaterial Zur Vorbereitung auf das ERASMUS-Semester habe ich zum einen schon einige brauchbare Unterlagen von der Universität zugesandt bekommen, zum anderen ist auch die Universitäts-Homepage www.uta.fi sehr informativ. Auf englischsprachigen Seiten für ausländische Studenten kann man alles über das Studienangebot und wichtige Termine erfahren.</p> <p>Orientation-Course Spätestens bei der Teilnahme am einwöchigen „Orientation-Course“ vor Semesterbeginn werden alle Fragen geklärt. Hier bekommt man umfassendes Informationsmaterial, wird beim ausfüllen aller erforderlichen Dokumente gut betreut und die Ansprechpartner sind sehr hilfsbereit.</p> <p>Tutor Weitere Hilfe in der ersten Zeit erhält man von einem Tutor, den man sich schon vor der Ankunft per E-Mail „organisieren“ kann. Der Tutor begleitet den Austauschstudenten bei allen erforderlichen Behördengängen, zeigt ihm die Universität und die Stadt und hilft bei allen kleinen Problemchen, die zu Beginn eines Auslandsaufenthaltes so anstehen. Außerdem bildet der Tutor einen ersten Kontakt zu den Einheimischen und hilft auch bei der Freizeitgestaltung.</p>

Wohnung

Wenn man sich frühzeitig um ein Zimmer bei TOAS bemüht (einfach den Antrag bei www.toas.fi ausfüllen), ist die Unterbringung kein Problem. Die Studentenwohnheime, in denen die Austauschstudenten untergebracht werden, sind meist etwas außerhalb, sind aber gut in ca. 15 bis 30 Minuten mit den Stadtbussen zu erreichen. Die Wohnungen sind meist Wohngemeinschaften mit 2 bis 4 Bewohnern, die sich Küche und Bad teilen. Im Preis von 200 bis 250 Euro ist meist eine Internetflatrate, sowie die Benutzung von Waschmaschinen und Sauna enthalten.

Uni

Kurse

Welche Kurse man belegen will, überlegt man sich am besten schon vor der Anreise mit Hilfe der Übersicht über Kursangebote, die sich im Internet finden lässt. Außerdem wird einem bei der Kurswahl in der Orientierungswoche und von den Tutoren geholfen. Die Auswahl an englischsprachigen Kursen ist unterschiedlich groß. Die wenigen Kurse, die ich dann aber belegen konnte, waren hervorragend. Außerdem gibt es sicher in jedem Semester die Möglichkeit an Online-Kursen teilzunehmen. Dies war eine für mich neue Form des Lernens, die aber entgegen meiner Erwartungen sehr effektiv war. Die behandelten Themen konnten mit Studenten aller finnischen Universitäten besprochen werden und der Lernerfolg konnte durch das Führen eines Lerntagebuches verfolgt werden. Wer unbedingt einen Schein zu einem bestimmten Thema benötigt, kann an so genannten „book exams“ teilnehmen. Man spricht hierfür mit dem Professor die zu bearbeitenden Bücher ab und kann dann dazu eine Prüfung ablegen oder einen Aufsatz schreiben. Des Weiteren hat ein Austauschstudent die Möglichkeit auch an allen fachfremden Veranstaltungen, die an der Universität angeboten werden, teilzunehmen.

Prüfungen

Die Prüfungen zu den Kursen, die „book exams“ sowie die Abgabetermine für Aufsätze sind über das ganze Semester verteilt. Für jede Prüfung werden zwei Termine angesetzt, zwischen denen man wählen kann. Es ist also ein gleichmäßiges Arbeiten über das ganze Semester möglich, ohne die hier in Deutschland meist verbreitete stressige Semester-End-Phase.

Sprachkurse

Finnische Sprachkenntnisse sind für einen ERASMUS-Aufenthalt in Tampere nicht unbedingt nötig. Die meisten Finnen sprechen Englisch. Meiner Meinung nach sollte ein echter ERASMUS-Aufenthalt in Finnland auch mit dem Erlernen wenigstens der Grundkenntnisse dieser exotischen Sprache verbunden sein. Es gibt hierbei für jeden einen passenden Kurs. Finnisch-Grundkenntnisse, auf den täglichen Gebrauch bei einem ERASMUS-Aufenthalt abgestimmt, kann man im „Survival Course“ erlernen. Wenn man beabsichtigt, sich noch ein wenig mehr mit der Sprache zu beschäftigen, und seine Studien auch nach dem Aufenthalt noch fortsetzen möchte, kann man an zeitintensiveren Grundkursen teilnehmen. Wenn man schon vor dem Finnlandaufenthalt einen oder mehrere Kurse an der hiesigen Universität belegt hat, oder gar Finnisch studiert, gibt es auch sehr gute weiterführende Kurse in den Bereichen Grammatik, Textverständnis und Konversation.

Computer

Die Universität ist technisch bestens ausgestattet. Der Studentenausweis ist gleichzeitig der Schlüssel zu zahlreichen Computerräumen, die zum Teil sogar 24 Stunden am Tag geöffnet sind. Kostenlos kann man dort bis zu 200 Seiten drucken.

Mensa

Eine Mensa ist in mehreren Gebäuden enthalten und das Essen ist nach meiner Erfahrung immer sehr gut und günstig. Z.B. bekommt man ein warmes Essen mit einem Salatteller,

Brot und einem Getränk für 2,53 Euro. Außerdem gibt es in den Universitätsgebäuden auch einige gemütliche kleine Cafés, in denen man einen Snack und etwas zu trinken bekommt.

Freizeitgestaltung

Sport

Für nur 21 Euro pro Semester können die Studenten aller Einrichtungen des Sportzentrums benutzen sowie zahlreiche Kurse belegen und hinterher in der großen modernen Sauna entspannen. Das ist insofern praktisch, dass man sich nicht für einzelne Kurse anmelden muss, sondern nach Lust und Laune in verschiedenen Kursen zu verschiedenen Zeiten hereinschnuppern kann.

Außerdem kann man sich natürlich auf eigene Faust sportlich betätigen. Im Sommer kann man in den Seen schwimmen und im Winter kann man Schlittschuhlaufen bzw. Eishockey spielen und Langlaufen. Sehr beliebt ist auch das Saunieren. Man sollte unbedingt einmal eine öffentliche

Sauna in der Natur, direkt am See besuchen. Gerade im Winter ist der Wechsel zwischen einer über 100 °C heißen Sauna und dem eisig kalten Wasser ein Erlebnis wert! Zu diesem Zweck werden aber auch von der Universität Sauna-Parties für die Austauschstudenten organisiert.

IS-Liste

Per E-Mail kann man sich für die IS-Liste anmelden. Dann bekommt man regelmäßig Informationen über alle Neuigkeiten und Veranstaltungen, die einen ERASMUS Studenten interessieren könnten. Von der Universität werden viele Veranstaltungen, Ausflüge und Parties für Austauschstudenten organisiert.

Reisen

Verbringt man ein oder zwei Semester in Finnland sollte man sich die Chance nicht entgehen lassen und viel Reisen. Als Student ist dies zu sehr günstigen Preisen möglich. Mit dem Zug fährt ein Student z.B. immer zum halben Preis. Man sollte sich auf jeden Fall die finnischen Städte Helsinki und Turku ansehen und sich auch etwas Zeit für Trips nach Stockholm, Lappland und St. Petersburg nehmen. Solche Reisen werden für die Austauschstudenten zu sehr fairen Preisen von der Studentenorganisation TAMY organisiert. Man hat dabei null organisatorischen Aufwand, ist mit einer lustigen internationalen Gruppe unterwegs und verpasst keine Sehenswürdigkeit. Selbstverständlich kann man seine Reisen auch auf eigene Faust planen. Es finden sich immer ein paar Gleichgesinnte und man kann bequem über Internet und in englischer Sprache alles Wichtige regeln.

Ausgehen

Tampere bietet definitiv etwas für jeden Geschmack. Es gibt mehrere Kinos, mehrere Theater und sehr viele Kneipen und auch einige Discotheken. Anfangs will man sich vielleicht erst mit den anderen Austauschstudenten bekannt machen – was auf den internationalen Parties kein Problem ist. Finnen mögen auch gerne private Parties z.B. von den verschiedenen Fachschaften der Universität organisiert – einfach mal den Tutor fragen. Vor Weihnachten sollte man auf jeden Fall einmal zu einer traditionellen vorweihnachtlichen „Pikkujoulu“-Party gehen. Wenn man mal keine Lust hat abends in die Stadt zu fahren, dann ist meistens auch irgendeine Feier im Studentenwohnheim. Langweilig wird einem zumindest nie!

Sonstige Informationen

Einkaufen

Generell sind die Preise, ob für Lebensmittel, Getränke (vor allem alkoholische) oder Kleidung in Finnland erheblich höher als in Deutschland. Es lohnt sich also nach billigen Einkaufsmöglichkeiten Ausschau zu halten. Nahrungsmittel bekommt man z. B. günstig bei

Lidl, in der Nähe des Bahnhofs gelegen, oder man sucht nach Billigmarken in den riesigen Shoppingcentern. Beliebt bei Studenten ist die Kette Vapavalinta, wo man günstig an Dinge des täglichen Bedarfs, wie Putzmittel, Shampoo, Süßigkeiten, Mützen oder Geschirr kommt. Einen IKEA (Linie 3) gibt es natürlich auch. Es gibt auch einige sehr preiswerte Second Hand Shops, in denen man sich z.B. gebrauchte Teppiche, Vorhänge oder Kleidung zulegen kann.

Wer einmal richtig groß shoppen gehen will, der sollte sich den neuen „Ideapark“ einmal ansehen. Auf einer riesigen Fläche haben dort, etwas außerhalb von Tampere, alle nur denkbaren Geschäfte ihre Filialen. Unbedingt sollte man einmal in typisch finnischen Designergeschäften, wie Aarikka, Marimekko oder Pentik stöbern.

Transport

Es gibt sehr günstige Flüge von Ryanair direkt von Frankfurt/Hahn oder Bremen nach Tampere oder auch von Tampere in Städte wie Edinburgh oder Oslo.

Frühzeitig buchen lohnt sich. Vom Flughafen (Linie 61, 4,30 Euro) fährt man mit dem Bus etwa eine halbe Stunde ins Zentrum.

Eine Monatskarte für den Stadtbus kostet für Studenten unter 25 Jahren 33 Euro. An der Haltestelle

muss man den Bus mit einem Handzeichen anhalten und steigt dann vorne beim Fahrer ein und bei einer der hinteren Türen wieder aus. Nachts gibt es spezielle Nightliner, für die man allerdings einen Aufpreis von 2,50 Euro zahlen muss.

Telefonieren

Mobiltelefonieren in Finnland ist sehr günstig. Die meisten Austauschstudenten legen sich eine Prepaidkarte vom billigsten Anbieter DNA zu. Möchte man nach Deutschland telefonieren ist der günstigste Weg wohl über das Internet mit Programmen wie Skype, da das Internet in der Wohnung sowie an der Uni kostenlos ist.

Konto

Während der Orientierungswoche kann man ganz bequem ein Konto bei der Nordea eröffnen, die während dieser Zeit einen kleinen Stand im Hauptgebäude aufbaut. Die Kontoführung ist für einen Studenten umsonst.

Krankenversicherung

Zu Beginn des Aufenthaltes tritt jeder Student der finnischen Studentenorganisation TAMY bei (46,50 Euro pro Semester). Dafür bekommt man seinen Studentenausweis und steht damit im Genuss aller Studentenvergünstigungen. Außerdem ist man automatisch über krankenversichert. D.h. man kann in ganz Finnland die Health-Care-Centre der Universitäten besuchen, d.h. Allgemeinärzte und Zahnärzte. Für Spezialisten wird eine zusätzliche kleine Gebühr verlangt.